

**SchUM
KULTURTAGE
MAINZ
2025
7. SEP – 6. DEZ**

ש"מ

SPEYER WORMS MAINZ

**SCHUM
STÄTTEN**

Anna Kischner @ Beatrixa Kischner



Nino Haase @ Nino Haase



SchUM Kulturtage 2025 in Mainz

Wie wichtig das UNESCO-Welterbe der SchUM-Stätten in Speyer, Worms und Mainz im Kontext der deutschen Geschichte ist, hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei seinem Besuch in der Neuen Synagoge in Mainz im Februar 2023 deutlich gemacht. Die mittelalterlichen Friedhöfe, Mikwen und Synagogen legen Zeugnis ab von der tiefen Verwurzelung der Jüdinnen und Juden in unserem Land, so Steinmeier.

Mit den SchUM-Kulturtagen wollen wir bewusst machen, dass SchUM aber weitaus mehr ist als die steinernen Zeugnisse aus dem Mittelalter. Es ist auch das reiche immaterielle Erbe mit seinen Geschichten, der Kunst und seiner Musik.

Lassen Sie sich begeistern von den vielen Facetten jüdischen Lebens von damals und heute, das an verschiedenen Orten der Stadt bei Vorträgen, Filmvorführungen, Konzerten, Jiddischkursen, Ausstellungen, Führungen sowie gemeinsamen Gedenkstunden erfahrbar und erlebbar wird.

Unser Dank gilt allen engagierten Vereinen und Institutionen, die die jüdischen Kulturtage 2025 ermöglicht haben.

Nino Haase

Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz

Anna Kischner

Vorsitzende der Jüdischen
Kultusgemeinde Mainz-Rhh.

SchUM KULTURTAGE 2025

SO 7. September

11.00 – 18.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Jüdische Spezialitäten und Führungen

Eröffnung der SchUM-Kulturtage

16 Uhr Neue Synagoge Mainz

Florian Boos:

Jewish Evergreens

Eröffnungskonzert

10.30 + 12.00 + 14.00 Uhr Alter Jüdischer Friedhof

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

Führungen

MO 8. September

12-14 Uhr Leibnizstraße 35

Stolpersteinverlegung mit Gunter Demnig

Gedenken

SA 13. September + SO 14. September

10-18 Uhr (13. September) Landtag

12-18 Uhr (14. September) Landtag

Mainzer Wissenschaftsmarkt SchUMobil

SO 14. September

11.00 Uhr Alte Synagoge Mainz-Weisenau

Tag des offenen Denkmals

Konzert und Führungen

DI 16. September

18.30 Uhr Neue Synagoge

Kein anderes Land

 Lesung mit Sarah Levy

SO 21. September

10.00 – 15.15 Uhr Volkshochschule Mainz

Einführung ins Jiddische

 Sprachkurs

SO 28. September

18.00 Uhr Alte Synagoge Mainz-Weisenau



Sprezzatura 22:

Ich bin die Rose zu Saron

Konzert

Do 23. Oktober

18.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Rabbiner Sali Levi

Buchvorstellung

SO 26. Oktober

17.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Roman Knížka und OPUS 45: Dass ein gutes Deutschland blühe...

Konzert + Lesung

DI 28. Oktober

19.00 Uhr Neue Synagoge Mainz



Publizist Henryk M. Broder

Mainzer Synagogengespräche

MI 29. Oktober – Do. 20. November

Landtag

Jüdische Köpfe

Ausstellung

DO 30. Oktober

18 Uhr Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz

Junger jüdischer Alltag in modernen Medien

Gesprächsabend

SO 2. November

17.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Zwei Kulturen – eine Seele

Konzert

DO 6. November

18.30 Uhr Stadthistorisches Museum Mainz

Tod oder Taufe. Die Kreuzfahrer am Rhein

Lesung + Vortrag

SO 9. November

11.00 Uhr Alte Synagoge Mainz-Weisenau

Kammermusik zum Gedenken Konzert

14.00 Uhr Kaiserstraße

Stolpern im Kopf und im Herzen Führung

16.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Jahrestag der Pogromnacht 1938 Gedenken

SO 9. November

18.00 Uhr Christuskirche



SchUM-Chorprojekt

Konzert

DO 13. November

18.30 Uhr Staatskanzlei

Der Jahrhundert-Spion

Filmvorführung

FR 14. November

18.15 Uhr Volkshochschule Mainz

Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz

Vortrag

SO 16. November

11.00 Uhr Neuer Jüdischer Friedhof Zahlbach

Grabsteine erzählen Geschichten

Führung

SO 16. November

16.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

David Aaron Carpenter

Konzert

MO 17. November

18.00 Uhr Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz

Jüdisch-Muslimische Perspektiven

Gesprächsabend

DI 18. November

18.30 Uhr Stadtarchiv Mainz

Kicker, Trainer und Mäzene

Vortrag

Mainz 05 und seine jüdischen Mitglieder

19.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Journalist Philipp Peyman Engel

Mainzer Synagogengespräche

SO 23. November

11.00 Uhr Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz

Anna Seghers zum 125. Geburtstag

Führung

16.00 Uhr Neue Synagoge Mainz

Aiolos Reed Quintet

Konzert

SA 29. November

19 Uhr Atelier Christiane Schauder

Mishchenko: Schostakowitsch

Konzert

MO 1. Dezember

18.00 Uhr Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz

Jüdischer Jam

Podiumsgespräch

FR 5. Dezember

10.00-15.00 Uhr

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz

Umgang mit Antisemitismus

Fortbildung

FR 5. + SA 6. Dezember

20.00 Uhr Staatstheater Mainz

Ein Walzertraum

Konzert + Filmvorführung





Jerusalem am Rhein

Die drei jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bildeten im Mittelalter den einzigartigen Verbund „SchUM“, der die jüdische Welt bis heute prägt.

Der Begriff SchUM ist ein Akronym der hebräischen Städtenamen:

ש	Schin (Sch)	Schpira	Speyer
ו	Waw (U)	Warmaisa	Worms
מ	Mem (M)	Magenza	Mainz

SchUM war die Wiege des aschkenasischen (mittel-, nord- und osteuropäischen) Judentums. Hier wurden Synagogen neu erdacht, erstmals monumentale Ritualbäder errichtet und eine neue Begräbniskultur initiiert.

Die SchUM-Stätten sind sichtbar und erfahrbar. In ihnen spiegelt sich die jahrhundertelange Tradition des aschkenasischen Judentums in ihren hellsten und dunkelsten Epochen.

WIR SIND UNESCO-WELTERBE

Die seit Juli 2021 als UNESCO-Welterbe anerkannten Monumente sind Räume, in denen sich zahllose Geschichten verbergen, die erzählt werden wollen.

7SEP

Tag der offenen Tür **ERÖFFNUNG** **DER SCHUM-KULTURTAGE**

Erleben Sie beim Tag der offenen Tür in der Neuen Synagoge ein abwechslungsreiches Programm. Lassen Sie sich von Musik, Kultur und Gemeinschaft begeistern – feiern Sie mit der jüdischen Kultusgemeinde Mainz-Rheinhausen die Vielfalt jüdischer Kultur!

Sonntag, 7. September | 10.00 – 18.00 Uhr

- 11.00 Einlass**
- 11.30 Begrüßung und Konzert**
- 12.15 Jüdische Spezialitäten**
- 14.00 Synagogenführung**
- 15.00 Synagogenführung**
- 16.00 Konzert**

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinhausen K.d.ö.R.



Neue Synagoge Mainz @ Carsten Costard

7SEP

JEWISH EVERGREENS

Eröffnungskonzert

Das Projekt „Jewish Evergreens“ arbeitet die Aktualität Jahrhunderte langen Wirkens jüdischer Komponisten auf die Pop- und Alltagskultur heraus. Ein eigens dafür zusammengestelltes Quartett renommierter Jazz-Musiker um den Saxophonisten Florian Boos interpretiert in frischen Arrangements Filmmusik, Musicals, Pop-Songs, Jazz Standards und natürlich die titelgebenden Evergreens. Alle eint, dass sie von Komponisten mit jüdischem Hintergrund geschaffen wurden und aus dem Alltag nicht wegzudenken sind.

Sonntag, 7. September | 16.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Landeshauptstadt Mainz, Kultursommer Rheinland-Pfalz und Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rhein Hessen K.d.ö.R.



8SEP

Führungen

UNESCO- WELTERBE

Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

Entlang der Mombacher Straße liegt der idyllische Alte Jüdische Friedhof „Am Judensand“. Es ist der älteste und größte mittelalterliche jüdische Friedhof in Europa und seit 2021 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz.

Auf einem Rundgang wird die Geschichte und einzigartige Bedeutung dieses Friedhofs erläutert sowie auf Persönlichkeiten, Grabstein-symbolik und Trauerrituale eingegangen.

Sonntag, 7. September 10.30 + 12.00 + 14.00 Uhr

Alter Jüdischer Friedhof „Judensand“

Mombacher Straße 61, 55122 Mainz

Eintritt frei

Männer bitte Kopfbedeckung tragen!

Landeshauptstadt Mainz und Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Gedenken

STOLPERSTEIN- VERLEGUNG

mit Gunter Demnig

In Anwesenheit des Kölner Künstlers Gunter Demnig werden in der Mainzer Neustadt insgesamt 15 Stolpersteine für die jüdischen Bürgerinnen und Bürger aus den Familien Hirsch, Schlösser, Levy, Gotthelf und Metzger verlegt. Mit den im Boden verlegten kleinen Messingtafeln wird an das Schicksal der Menschen erinnert, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben, deportiert, ermordet oder in den Selbstmord getrieben wurden. Mittlerweile gibt es in Mainz 351 Stolpersteine, weltweit hat Demnig schon mehr als 120.000 Steine in 33 europäischen Ländern verlegt. Es gilt als größtes dezentrales Mahnmal der Welt.

Montag, 8. September | 12.00 Uhr

1. Verlegestelle

Leibnizstraße 35, 55118 Mainz

Landeshauptstadt Mainz und Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V.



7SEP

13SEP

SchUMobil

MAINZER WISSENSCHAFTSMARKT

Am Wissenschaftsmarkt der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ präsentieren sich Hochschulen, Forschungseinrichtungen und forschende Unternehmen.

Das SchUMobil als mobiles Besuchszentrum der SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz ist hier erstmals beteiligt. Spielerisch kann man mehr zum UNESCO-Weltkulturerbe der SchUM-Stätten erfahren.

Sa. 13. September | 10.00 – 18.00 Uhr

So. 14. September | 12.00 – 18.00 Uhr

Beim Landtag

Platz der Mainzer Republik,
55116 Mainz

SchUM-Städte e.V. und
Landeshauptstadt
Mainz



Konzert und Führungen

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Mit dem Matineekonzert wird der „Tag des offenen Denkmals“ eröffnet. Die Kammermusik von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Simon Laks wird gespielt von Martin Letz (Oboe), Ates Yilmaz (Klarinette) und Lukas Grubinger (Fagott).

Im Anschluss daran werden Führungen über das Synagogen- und Mikwengelände angeboten.

Sonntag, 14. September | 11.00 Uhr

Alte Synagoge Mainz-Weisenau

Wormser Straße 31, 55130 Mainz

Eintritt frei

Förderverein Alte Synagoge Mainz-Weisenau e.V.
und Förderverein des Orchesters im Staatstheater Mainz e.V.

14SEP

16SEP

Lesung mit Sarah Levy **KEIN ANDERES LAND** **AUFZEICHNUNGEN AUS ISRAEL**

Die Autorin Sarah Levy stellt sich angesichts der tiefgreifenden Folgen des Mordens am 7. Oktober 2023 für die israelische Gesellschaft und für sich selbst die Frage „Ist dies noch mein Land?“. Ihr Buch reflektiert, beschreibt und analysiert diese Grundfrage aus verschiedenen Perspektiven.

Dienstag, 16. September | 18.30 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter info@jgm Mainz.de

Deutsch-Israelische Gesellschaft (AG Mainz) und Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rhein Hessen K.d.ö.R.



JIDDISCH

Einführung ins Jiddische – Sprachkurs

Jiddisch ist eine Komponentensprache mit einem germanischen, einem slawischen sowie einem hebräisch-aramäischen Element. Jiddisch wird mit hebräischen Buchstaben von rechts nach links geschrieben. Seit ca. 1.000 Jahren ist Jiddisch eine der wichtigsten Umgangssprachen der aschkenasischen

Juden und Jüdinnen es ist bis heute ein essenzieller Bestandteil der jüdischen Kultur. In diesem Kompaktkurs werden u. a. grundlegende Lese- und Schreibkenntnisse der jiddischen Sprache vermittelt.

Sonntag, 21. September | 10.00 – 15.15 Uhr

Volkshochschule Mainz

Karmeliterplatz 1, 55116 Mainz

Kursgebühr 75 Euro

Anmeldung bis 15. September unter 06131 2625130 oder info@vhs-mainz.de bzw. www.vhs-mainz.de

Volkshochschule Mainz

21SEP

28SEP

Konzert

SPREZZATURA 22

„Ich bin die Rose zu Saron“

Himmlische Gesänge und irdische Tänze
Der Titel ist angelehnt an das Hohelied der
Liebe aus dem Alten Testament. Zahlreiche
Kompositionen sind von seiner Poesie und
Sinnlichkeit inspiriert worden.

Sprezzatura 22 hat die „Blume von Saron und
Rose im Tal“ zu einer eigenen Vertonung in
spanischer Sprache inspiriert. Daran schließen
sich Lieder und Romanzen der aus Spanien
vertriebenen Juden an und entführen so in

die faszinierende Welt der sephardischen
Gesänge und in neue Instrumentalstücke.
June Telletxea (Gesang), Andreas Arend (Lyra
Polyversalis, Laute) und Wolfgang Eger (Per-
cussion).

Sonntag, 28. September | 18.00 Uhr

Alte Synagoge Mainz-Weisenau

Wormser Straße 31, 55130 Mainz

Eintritt frei

Förderverein Alte Synagoge Mainz-Weisenau e.V.



EXKURSIONEN

zu den SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz

Die herausragende Bedeutung der jüdischen Gemeinden in Speyer (Schpira), Worms (Warmaisa) und Mainz (Magenza) im Mittelalter und die einzigartige Verbindung der so genannten SchUM-Gemeinden untereinander sind Thema der Schulungs- und Exkursionsreihe. In diesem Gemeindeverbund wurden wesentliche Grundlagen für das sogenannte aschkenasische Judentum nördlich der Alpen gelegt. Im Rahmen einer Theorieeinheit sowie drei Einzelexkursionen nach Speyer, Worms und Mainz soll der Existenz der einst blühenden jüdischen Gemeinden nachgespürt und die späteren Entwicklungen jüdischen Lebens herausgearbeitet werden. Exkursionsleitung: Anke Sprenger

Anmeldung unter:
regioakademie@pfalzakademie.bv-pfalz.de
oder online über www.regioakademie.de
T 06325 1800-241/-242/-243

Teilnahmegebühr: 98,00 Euro
RegioAkademie Lambrecht/Pfalz und
SchUM-Städte e.V.

Donnerstag, 16. Oktober / 19:00 bis 21:30 Uhr
Digitale Theorieeinheit

Sonntag, 19. Oktober / 10:00 bis 17:00 Uhr
Ganztägige Exkursion nach Mainz

Auf den Spuren der über 1000 Jahre alten jüdischen Geschichte des jüdischen Mainz, ausgehend vom Alten Jüdischen Friedhof „Judensand“ bis zur Neuen Synagoge inkl. Landsynagoge in Mainz-Weisenau mit Mikwen

Samstag, 25. Oktober / 10:00 bis 14:00 Uhr
Halbtägige Exkursion nach Speyer

Judenhof mit Museum SCHPIRA, Synagoge, Frauenschul und Mikwe, Rundgang durch Speyer bis zur Synagoge „Beith Schalom“

Sonntag, 26. Oktober / 10:00 bis 14:00 Uhr
Halbtägige Exkursion nach Worms

SchUM-Ausstellung im Raschi-Haus, Synagogenbezirk mit Judengasse und Jüdischer Friedhof „Heiliger Sand“



23OKT

Buchvorstellung

RABBINER SALI LEVI

**Deutscher Jude, Homo Politicus
und ein „Mentsch“**

Rabbiner Dr. Sali Levi (1883–1941) trat 1918 sein Amt als Rabbiner in Mainz an. Er war politisch, gesellschaftlich und sozial engagiert und wirkte weit in die Stadtgesellschaft hinein. Sein Leben spiegelt jüdische Emanzipation, bezeugt sein Engagement als deutscher Staatsbürger und seine Identität als stolzer Jude. Die Autorin Dr. Susanne Urban stellt mit ihrer 2025 erschienenen Biographie *Rabbiner Levis Leben und Werk* vor.

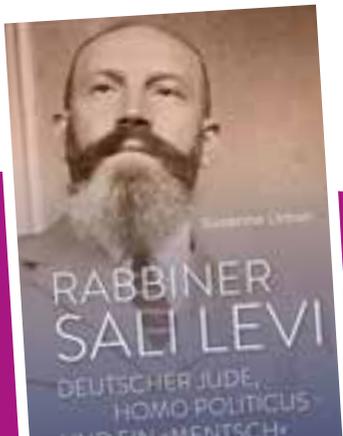
Donnerstag, 23. Oktober | 18.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinhessen K.d.ö.R.



© Henrich &
Henrich Verlag Berlin Leipzig

UNSER BESUCHSZENTRUM AM ALTEN JÜDISCHEN FRIEDHOF AM JUDENSAND ENTSTEHT!

ERÖFFNUNG 2026

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



WWW.MAINZ.DE/MAGENZA

Lesung und Konzert

Roman Knižka

und das Bläserquintett OPUS 45

DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE...

Der renommierte Schauspieler Roman Knižka und das Orchester OPUS 45 erinnern an die verheerenden Folgen des Zweiten Weltkriegs und der NS-Diktatur. Sie beleuchten eine ambivalente und spannungsreiche Übergangszeit zwischen Zerstörung und Neubeginn. Wie es sich konkret in Mainz abspielte, davon berichtet Roman Knižka ausführlich im ersten

Teil des Programms. Texte u.a. von Bertolt Brecht, Wolfgang Borchert und Nelly Sachs. Musik u.a. von Hanns Eisler, Jean Françaix, Karl Amadeus Hartmann, Charles Koechlin und György Ligeti.

Sonntag, 26. Oktober | 17.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V. mit Unterstützung der Vereinigung der Freunde des Lionsclubs Mainz e.V. und dem Förderverein Alte Synagoge Mainz-Weisenau e.V.



28OKT

Vortragsreihe mit Publikumsdiskussion

HENRYK M. BRODER

**ZU GAST BEI DEN MAINZER
SYNAGOGENGESPRÄCHEN**

Er ist einer der Streitbarsten Publizisten Deutschlands – scharfzüngig, meinungsstark, jüdisch. Im Gespräch mit Rabbiner Aharon Ran Vernikovsky spricht Henryk M. Broder über den Zustand der Israel-Debatte in Deutschland, über jüdische Identität inmitten einer Erinnerungskultur, die mitunter in Routine zu erstarren droht, und über die Frage, wie viel Meinungsfreiheit eine offene Gesellschaft wirklich zulässt. Ein Abend voller Klartext, Kontroversen und kluger Einsichten.

Dienstag, 28. Oktober | 19.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinhessen K.d.ö.R.
und mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Mainz



29 OKT

Ausstellung

JÜDISCHE KÖPFE

**Porträts jüdischer Kulturschaffender
aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

Jüdische Kulturschaffende prägten das kulturelle Leben im Kaiserreich und der Weimarer Republik entscheidend mit. In graphischen, gemalten und plastischen Porträts von jüdischen Kulturschaffenden zeigt die Ausstellung eine Welt und deren Protagonisten, die es einst in Deutschland gab, aber in den Jahren von 1933 bis 1945 vernichtet wurde.

Ausstellung: Mi, 29. Oktober – Do, 20. November
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9.00 bis 18.00 Uhr

Landtag Rheinland-Pfalz / Deutschhaus

Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Eintritt frei

Landtag Rheinland-Pfalz



Gesprächsabend **JUNGER JÜDISCHER ALLTAG IN MODERNEN MEDIEN**

Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz untersucht zusammen mit Hinenu, dem jüdischen Studierendenverband RLP und Saarland, wie in Medien modernes jüdisches Leben thematisiert wird. Gemeinsam sollen diese Darstellungen diskutiert werden.

Spiegeln sie den modernen jüdischen Alltag wider? Wie findet der Dialog zwischen den Generationen statt? Wie wichtig ist Religion in ihrem Alltag?

Donnerstag, 30. Oktober | 18.00 Uhr

Haus des Erinnerns

für Demokratie und Akzeptanz

Flachmarktstraße 36, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de bis 24. Okt.

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz
in Kooperation mit Hinenu

30 OKT

2NOV

Konzert

ZWEI KULTUREN – EINE SEELE

**Gedenkkonzert für die Mainzer
Opernsängerin Anni Eisler-Lehmann**

Ein musikalisches Projekt der Opernsängerinnen Dina Levit (Russland) und Yuval Oren (Israel), die sich in Deutschland begegnet sind. Im Mittelpunkt stehen Vokalwerke jüdischer Komponisten aus verschiedenen Ländern und Epochen – von Klassik bis Folklore, in Hebräisch und Russisch.

Zu hören sind Soli und Duette – von Schönberg, Zemlinsky, Gilbert & Sullivan bis zu jüdischer Volksmusik. Klavier: Hedayet Djeddikar.

Sonntag, 2. November | 17.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung Mainz



6NOV

Lesung + Vortrag

TOD ODER TAUFE

Die Kreuzfahrer am Rhein

von Jakob Matthiessen

Mainz, im Jahre 1096. Ein mächtiges Kreuzfahrerheer steht vor den Toren der Stadt und fordert Einlass. Fanatisch aufgehetzt wollen die Krieger die jüdische Gemeinde auslöschen. Rabbi und Domdekan versuchen, ein Blutvergießen zu verhindern.

Der Autor Jakob Matthiessen liest einzelne Szenen des Romans und gibt gleichzeitig anhand von visuellem Material Einblick in den geschichtlichen Kontext des Ersten Kreuzzugs und die außergewöhnliche jüdische Weisheitskultur in den SchUM-Städten.

Donnerstag, 6. November | 18.30 Uhr

Stadthistorisches Museum Mainz

Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung bis 5. November
unter leitung@stadtmuseum-mainz.de

Stadthistorisches Museum Mainz



9 NOV

Konzert

JAHRESTAG DER POGROMNACHT 1938

Im Gedenken an die Reichspogromnacht spielen Musiker:innen des Mainzer Staatsorchesters bekannte und unbekannt Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Hans Gál, Louis Moyse, Heitor Villa-Lobos, Mieczysław Weinberg, Friedrich Kiel und Georg Friedrich Telemann.

Marion Ludwig (Flöte), Christiane Menzel (Fagott), Leonie Hartmann (Violine) und Heike Doedens (Violoncello).

Sonntag, 9. November | 11.00 Uhr

Alte Synagoge Mainz-Weisenau

Wormser Straße 31, 55130 Mainz

Eintritt frei

Förderverein Alte Synagoge Mainz-Weisenau e.V.
und Förderverein des Orchesters im Staatstheater Mainz e.V.



9 NOV

Führung

STOLPERN IM KOPF UND IM HERZEN

Dieser Rundgang zu ausgewählten Stolpersteinen in der Mainzer Neustadt beleuchtet einzelne Schicksale und heute noch sichtbare Erinnerungsorte der NS-Diktatur. Unterwegs stolpern wir so im Kopf und im Herzen über Geschichten aus einer dunklen Zeit. Die Führung endet in der Hindenburgstraße an der Neuen Synagoge.

Sonntag, 9. November | 14.00 Uhr

Treffpunkt

Kaiserstraße, an der Büste von Eduard Kreyßig,
Höhe Boppstraße, 55118 Mainz

Tickets: 14 Euro, ermäßigt 12 Euro

mainzplus CITYMARKETING GmbH



Die zerstörte Mainzer Synagoge, 1938

JAHRESTAG DER POGROMNACHT 1938

Gedenken

Der 9. November ist der Jahrestag, an dem im Jahre 1938 die alte Hauptsynagoge in der Mainzer Hindenburgstraße in Brand gesteckt und geplündert wurde. Zur Erinnerung an die zahlreichen Opfer der Novemberpogrome findet eine Gedenkveranstaltung mit Oberbürgermeister Nino Haase und der Vorsitzenden der Jüdischen Kultusgemeinde Mainz-Rheinessen K.d.ö.R., Anna Kischner, statt.

Sonntag, 9. November | 16.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter oeffentlichkeitsarbeit@stadt.mainz.de

Landeshauptstadt Mainz und Jüdische Kultusgemeinde
Mainz-Rheinessen K.d.ö.R.



9 NOV

9 NOV

Konzert **SCHUM- CHORPROJEKT**

Das UNESCO-Welterbe SchUM-Stätten wird in diesem Jahr in besonderer Weise durch eine städteübergreifende Konzertreihe musikalisch lebendig. Der Mozartchor Speyer, das Wormser Kammerensemble und das Ensemble Chordial aus Mainz bringen in einem gemeinsamen Chorprojekt Leonard Bernsteins bewegende CHICHESTER PSALMS zur Aufführung.

Das SchUM-Chorprojekt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Nino Haase wurde um ein besonderes Instrument herum komponiert: die Geige von Starviolinist Ingolf Turban aus bis zu 50.000 Jahre altem neuseeländischen Kauri-Holz.

Beteiligte

Yongbeom Kwon | Countertenor
Ingolf Turban | Solovioline

Heidelberger Kantatenorchester
Mozartchor Speyer
Wormser Kammerensemble
Ensemble Chordial – Mainz

Dirigenten:

Dieter Hauß, Julian Robin Müller und Daniel Rumpf.

Sonntag, 9. November | 18.00 Uhr

Christuskirche

Kaiserstraße 56, 55116 Mainz

Tickets: 30 Euro, ermäßigt 20 Euro

Reservix-Vorverkaufsstellen und unter
www.mozartchor-speyer.reservix.de
sowie an der Abendkasse

SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz mit Unterstützung der Kulturstiftung Speyer, des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz, der Lotto Rheinland-Pfalz Stiftung sowie dem Ministerium für Familie, Frauen Kultur und Integration



13 NOV

Filmvorführung + Filmgespräch

DER JAHRHUNDERT -SPION

Peter Sichel, der kürzlich 102-jährig verstarb, war vieles: Sohn einer jüdischen Familie aus Mainz, Flüchtling vor den Nazis, Weinhändler – und Geheimagent.

Die ARTE/ZDF-Doku „Der Jahrhundert-Spion“ beleuchtet eine erstaunliche Lebensgeschichte, die zugleich geopolitische Fragen von heute berührt.

Begrüßung

Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

Filmgespräch

u.a. mit Regisseurin Katharina Otto-Bernstein, Bettina Sichel und Staatssekretärin Heike Raab (Bevollmächtigte beim Bund und für Europa und Medien).

Donnerstag, 13. November | 18.30 Uhr

Festsaal der Staatskanzlei

Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung bis 31.10. unter events.arte.de
(begrenzte Platzzahl)

ARTE/ZDF und Staatskanzlei Rheinland-Pfalz



16 NOV

Vortrag

DIE SCHUM-STÄTTEN SPEYER, WORMS UND MAINZ

UNESCO-Weltkulturerbe

Vor über 1000 Jahren erlebte das Judentum in Deutschland in den SchUM-Gemeinden in Speyer, Worms und Mainz seine erste Blüte. Hier befindet sich die Wiege des aschkenasischen Judentums. Die SchUM-Stätten und das geistige Erbe der SchUM-Gemeinden sind Zeugnisse einer wechselvollen Geschichte. Sie berichten von hellen und dunklen Zeiten, von Miteinander und Ausgrenzung, von gegenseitiger Befruchtung und Verfolgung. Birgit Kita, Geschäftsführerin des SchUM-Städte e.V., führt in die Thematik ein.

Freitag, 14. November | 18.15 Uhr

Volkshochschule Mainz

Karmeliterplatz 1, 55116 Mainz

Ticket: 15 Euro

Anmeldung für XH14103 unter 06131/26625-0 oder vhs@vhs-mainz.de

Volkshochschule Mainz

14 NOV

Führung GRABSTEINE ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Beim Rundgang über den Friedhof erfahren wir die Geschichte von interessanten Persönlichkeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Sie haben das Kultur-, Geistes- und Wirtschaftsleben unserer Stadt mitgeprägt, bevor die Nationalsozialisten sie und ihre Nachkommen ausgegrenzt, vertrieben oder deportiert und ermordet haben. Deshalb fehlen auf den Grabsteinen viele Namen.

Sonntag, 16. November | 11.00 Uhr

Neuer Jüdischer Friedhof

Untere Zahlbacher Str. 11/Ecke Xaveriusweg, 55131 Mainz

Ticket: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Anmeldung unter rundgang@sozialgeschichte-mainz.de bis 10. November

Männer bitte Kopfbedeckung tragen!

Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V.



16 NOV

Konzert

DAVID AARON CARPENTER

MUSIK IN DER SYNAGOGE

Der Bratschist David Aaron Carpenter ist eine absolute Ausnahmeerscheinung unter den amerikanischen Weltklasse-Solisten jüdischer Abstammung: Gewinner der Naumburg Competition und einer Goldmedaille des US-Präsidenten, auf allen großen Konzertpodien der Welt zuhause. Eine Woche nach dem 9. November spielt er mit fantastischen jungen Solist:innen der Villa Musica Mendelssohns letztes Streichquartett und bewegende Musik des 20. Jahrhunderts von Martinu bis Schnittke.

Sonntag 16. November | 17.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Ticket: 28 Euro

Anmeldung unter info@villamusica oder
www.villamusica.de

Villa Musica



17 NOV

Gesprächsabend

JÜDISCH-MUSLIMISCHE PERSPEKTIVEN

Anlässlich des Internationalen Tages für Toleranz sollen in einem gemeinsamen Nachdenken Themen wie Antisemitismus und Rassismus sowie die heutige Erinnerungskultur besprochen werden. Furkan Yüksel und Kiril Leor Denisov stellen ihre Arbeit vor, bei der sie genau diese Themen offen diskutieren und sich zentrale Fragen stellen wie „Wo stehen wir aktuell?“ oder „Was bringt Dialog wirklich?“. Außerdem stellt das jüdisch-muslimische Bildungswerk Maimoni- des seine Arbeit und Bildungsangebote vor.

Montag, 17. November | 18.00 Uhr

**Haus des Erinnerns
für Demokratie und Akzeptanz**

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de bis 14.11.

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz
in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung RLP e.V.



Kiril Leor Denisov und Furkan Yüksel,
© Fulbright Alumni e. V.



© Mit freundlicher Genehmigung des 1. FSV Mainz 05

Vortrag **KICKER, TRAINER UND MÄZENE**

**Mainz 05 und seine jüdischen Mitglieder von
der Gründung bis zum Nationalsozialismus**

Die Verbindungen von jüdischen Menschen und dem 1. FSV Mainz 05 sind zahlreicher als bisher bekannt. Der Autor Nils Friedrich spricht über die Menschen, die sich zwischen 1905 und 1933 für den Verein engagierten, und geht der Frage nach der späten Auseinandersetzung mit der Vereinsgeschichte nach.

Dienstag, 18. November | 18.30 Uhr

Stadtarchiv Mainz

Rheinallee 3b, 55116 Mainz

Eintritt frei

Stadtarchiv Mainz

18 NOV

18 NOV

PHILIPP PEYMAN ENGEL

Mainzer Synagogengespräche
Vortrag mit Publikumsdiskussion

Philipp Peyman Engel, Chefredakteur der Jüdischen Allgemeinen und Autor des Buches „Deutsche Lebenslügen“, ist eine der prägnantesten jüdischen Stimmen im öffentlichen Diskurs. Bei den Mainzer Synagogengesprächen spricht er mit Rabbiner Aharon Ran Vernikovsky über jüdische Perspektiven auf Antisemitismus, Medien und gesellschaftliche Verantwortung.

Dienstag, 18. November | 19.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

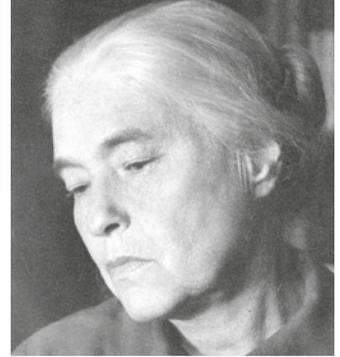
Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinessen K.d.ö.R.
und mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Mainz



© Marco Limberg



© Stadtarchiv Mainz

Führung

ANNA SEGHERS

Leben und Wirken in der Stadt Mainz

Am 19. November jährt sich Anna Seghers Geburtstag zum 125. Mal. Zu diesem Anlass wird der Rundgang öffentlich angeboten, der sich sowohl dem Leben als auch dem Wirken der Autorin und Ehrenbürgerin der Stadt Mainz widmet. Im Zentrum der Führung stehen ihr Roman „Das siebte Kreuz“ und die autobiografische Erzählung „Der Ausflug der toten Mädchen“, mit denen sie ihrer Vaterstadt ein unvergängliches literarisches Denkmal gesetzt hat.

Sonntag, 23. November | 11.00 Uhr

**Treffpunkt: Haus des Erinnerns
für Demokratie und Akzeptanz**

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Tickets: 5,00 €

Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de
bis 20. November

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz

23 NOV

23 NOV

Konzert

AIOLOS REED **QUINTET** **Farbenreiche** **Meisterwerke in neuem Gewand**

Das Aiolos Reed Quintet bringt zwei Klassiker in überraschend neuer Klanggestalt auf die Bühne: Maurice Ravels „Le Tombeau de Couperin“ und Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ erklingen in eigens arrangierten Fassungen für die ungewöhnliche Besetzung aus Oboe, Klarinette, Saxophon,

Fagott und Bassklarinette. Verwurzelt im Rhein-Main-Gebiet steht das Ensemble für kammermusikalische Präzision, Neugier und klangliche Vielfalt – seien Sie gespannt auf ein einstündiges Konzerterlebnis voller Farben, Kontraste und Raffinesse.

Sonntag, 23. November | 16.00 Uhr

Neue Synagoge Mainz

Synagogenplatz 1, 55118 Mainz

Eintritt frei

Jüdische Kultusgemeinde Mainz-Rheinessen K.d.ö.R.



29 NOV

Konzert + Lesung

MUSIK ZWISCHEN HOFFNUNG UND SCHMERZ

zum Gedenken

an Dmitri Schostakowitsch

mit **Antuanetta
Mishchenko**

und Kolleg:innen

Anlässlich des 50. Todestags von Dmitri Schostakowitsch widmet sich dieser Abend dem Lebensweg des jüdischen Komponisten, dessen Musik zwischen Schmerz, Ironie und Hoffnung bis heute bewegt.

Die ukrainische Pianistin Antuanetta Mishchenko gestaltet gemeinsam mit dem renommierten Geiger und Bratschisten Bürg-hard Tölke ein Konzert, das Schostakowitschs Weg musikalisch nachzeichnet – ergänzt durch biografische Texte und Reflexionen.

Begleitet werden sie von den jungen Musiker:innen Maja Nußbaumer, Ksienia DrygaUstym Sokalskyi und AryLia Anna Yeroshkina.

Samstag, 29. November | 20 Uhr

Atelier Christiane Schauder

Stiftsstraße 10 A, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter
mail@christiane-schauder.de



1DEZ

Podiumsgespräch

JÜDISCHER JAM

Junge, jüdische Stimmen sprechen über Musik, Identität und Sichtbarkeit – persönlich, laut, leise und vielfältig. Musik verbindet, erinnert und bewegt – und gibt jungen Menschen Raum, sich auszudrücken. Was bedeutet es, sich durch Musik Gehör zu verschaffen? Und welche Möglichkeiten zur Entfaltung gibt es?

Montag, 1. Dezember | 18.00 Uhr

**Haus des Erinnerns
für Demokratie und Akzeptanz**

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de
bis 27. November.

Haus des Erinnerns –
für Demokratie und
Akzeptanz

Fortbildung

UMGANG MIT ANTISEMITISMUS

**Fortbildung für Lehrkräfte
und Multiplikator*innen**

Die Fortbildung beschäftigt sich mit der Frage, wie ein souveräner Umgang mit Antisemitismus im schulischen Alltag aussehen kann. Die Teilnehmenden setzen sich mit verschiedenen Definitionen auseinander und lernen, die aktuell relevanten Formen von Antisemitismus zu erkennen und eigene Strategien zum Umgang mit Antisemitismus im schulischen Kontext zu entwickeln.

Freitag, 5. Dezember | 10.00-15.00 Uhr

**Haus des Erinnerns
für Demokratie und Akzeptanz**

Flachsmarktstraße 36, 55116 Mainz

Eintritt frei

Anmeldung unter kontakt@hde-mainz.de bis 1. Dezember.

Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz und Initiative
Interdisziplinäre Antisemitismusforschung Trier

5DEZ



5+6 DEZ

**Stummfilmaufführung
mit sinfonischem Orchester**

EIN WALZER- TRAUM

Gala-Aufführung mit großem Orchester des restaurierten Stummfilms EIN WALZERTRAUUM (D 1925). Der Film stammt von dem in Mainz geborenen jüdischen Regisseur Ludwig Berger (1892-1969). Vorlage für Film und Musik war die gleichnamige Operette des österreichisch-jüdischen Komponisten Oscar Straus.

Freitag, 5. Dezember | 20.00 Uhr

Samstag, 6. Dezember | 20.00 Uhr

Staatstheater Mainz

Großes Haus, Gutenbergplatz 7, 55116 Mainz

Tickets für 19/30/42/48/54 €

unter 06131/2851-222 oder kasse@staatstheater-mainz.de

Staatstheater Mainz und ZDF/ARTE





Landeshauptstadt Mainz

Hauptamt,
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Kulturamt, Kulturabteilung

Postfach 38 20
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz
T 06131 - 12-3643
www.mainz.de/schum

Änderungen möglich
Stand September 2025

„Wie sehr gehören unsere Lehrer in Mainz, in Worms und in Speyer zu den gelehrtesten der Gelehrten, zu den Heiligen des Höchsten ... von dort geht die Lehre aus für ganz Israel ... Seit dem Tage ihrer Gründung richteten sich alle Gemeinden nach ihnen, am Rhein und im ganzen Land Aschkenas.“

*Rabbi Isaak ben Mose,
genannt Isaak Or Sarua
um 1200*



September bis Dezember 2025

SchUM Kulturtage auch in Speyer und Worms

Vorträge, Lesungen und Konzerte

Die Kulturtage werden gemeinsam mit den SchUM- Städten Speyer und Worms gestaltet.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schumstaedte.de